

Entstehung:

Die ursprüngliche Kapelle wurde im Jahre 1884 neben einer Quelle errichtet und war als Fruhstorferkapelle bekannt. Es wird erzählt, dass die Bitten mehrere Frauen, deren Kinderwunsch nicht in Erfüllung ging, an diesem Heiligtum erhört wurden. Da eine Renovierung nicht mehr sinnvoll war, wurde im Jahr 2006 die Kapelle wegen Einsturzgefahr abgetragen.

Auf Initiative von Hrn. Franz Lengauer wurde zu diesem Zeitpunkt ein Neubau projektiert. Zahlreiche Ziegel der ursprünglichen Kapelle konnten gereinigt und beim Turmmauerwerk wieder verwendet werden. Das Kapellenschiff wurde aus handgehacktem Tannenholz nach überlieferter Handwerkskunst aufgezimmert.

Die neu errichtete Kapelle wurde am Barmherzigkeitssonntag, den 19.04.2009 durch Bischof Ludwig Schwarz eingeweiht.

Die Freunde der Kapelle zur Göttlichen Barmherzigkeit: Der Verein bezweckt die laufende Erhaltung und Pflege der Kapelle zur Göttlichen Barmherzigkeit, wie auch die Verwaltung, Förderung und Betreuung der Anlage als Gebetsstätte und deren beständigen Entwicklung.

Der Obmann: Hr. Franz Lengauer, Nösting 13, 4931 Mettmach.

Tel: +43 7755 7202

Internet: www.fruhstorferkapelle.info

E-Mail: info@fruhstorferkapelle.info

Dank:

Alle Arbeiten an der neuen Kapelle wurden durch zahlreiche ehrenamtliche und großzügige Gönner unterstützt. Viele Facharbeiter und Unternehmer stellten ihr Wissen und ihre Maschinen zur Ehre Gottes zur Verfügung. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Unterstützer und Helfer, ohne deren Tatkraft und Zuwendung der Neubau nicht möglich gewesen wäre.

O Blut und Wasser, aus dem Herzen Jesu als Quelle der Barmherzigkeit für uns entströmt, Jesus, ich vertraue auf Dich

Dem Wanderer zur Rast, dem Wallfahrer zur Erbauung und für die Heimat zum Segen

Widmung:

Die Kapelle ist als eine der ersten neugebauten Gotteshäuser im deutschsprachigen Raum der „Göttlichen Barmherzigkeit“ geweiht.

Den Hochaltar ziert eine Statue des barmherzigen Jesus entsprechend einer Vision der heiligen Sr. Faustina Kowalska „mit einem Blick von unendlicher Güte und Barmherzigkeit, mit der rechten Hand die Menschen segnend, mit der linken Hand auf sein geöffnetes Herz zeigend, von dem rote und weiße Gnadenstrahlen ausgehen“.

Barmherzigkeitsrosenkranz:

Jesus verhiess: „Jeder, der ihn betet, wird meine Barmherzigkeit im Leben und besonders in der Todesstunde erfahren“.

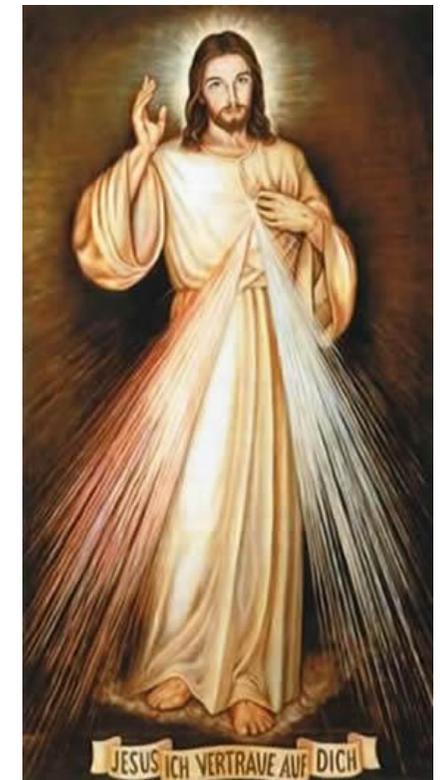
An den ersten drei Perlen betet man: "Vater unser..", „Gegrüßet seist Du Maria..“ und „Ich glaube an Gott..“.

An den einzelnen Perlen: „Ewiger Vater, ich opfere Dir auf, den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, um Verzeihung zu erlangen für unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt“.

Jeweils zehnmahl: „Durch sein schmerzhaftes Leiden, hab

Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt“.

Am Ende des Rosenkranzes dreimal: „Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, hab Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt“. Ebenso möge die Stunde des Kreuzestodes um 15 Uhr in besonderer Weise als „Stunde der Göttlichen Barmherzigkeit“ begangen werden.



Kapelle zu Ehren der Göttlichen Barmherzigkeit

Am Herndlberg 4923 Lohnsburg

<http://www.fruhstorferkapelle.info>